

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 11.04.2019 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch**

### **Anwesende:**

#### **1. Bürgermeister**

Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend

#### **2. Bürgermeister**

Herr Reinhold Meßner

#### **Mitglieder Gemeinderat**

Herr Joachim Geis

Herr Wolfgang Hepp

Herr Markus Herrmann

Frau Liane Heß

Herr Nicolai Hirsch

Herr Gerald Hruby

Frau Doris Karl

Herr Stefan Link

Herr Daniel Ulrich

#### **Schriftführer**

Herr Eric Jaromin

### **Entschuldigt:**

#### **Mitglieder Gemeinderat**

Herr Simon Karl

Herr Matthias Rippl

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 21:30 Uhr

Bgm. Amend eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

**TOP 1 Bericht des Bürgermeisters**

a.) Jugendarbeit

Bürgermeister Amend informierte den Gemeinderat, dass verschiedene Anträge von Vereinen auf Zuschuss für die Jugendarbeit eingegangen sind. Herr Amend schlug vor einen einheitlichen Betrag von 300,00€ als zweckgebundenen Zuschuss für die Jugendarbeit an die Vereine auszubezahlen. Diesen sollen die Vereine jährlich auf Antrag bekommen. Die Gemeinde werde für die gezahlten Zuschüsse jeweils einen Verwendungsnachweis fordern. Das Gremium war hiermit einverstanden.

b.) Projekt „watch my City“

Das Projekt „watch my City“ wird von der Allianz Südspessart gesteuert. Hier wird eine virtuelle Landkarte der jeweiligen Gemeinde mit Fotos und Aufnahmen erstellt. In dieser können dann Gewerbetreibende, Geschäfte und Vereine Angebote einfügen. Die Gemeinde müsste nur die Kosten der jährlichen Wartung tragen. Eine öffentliche Info-Veranstaltung soll noch folgen.

c.) FFW-Fahrzeug

Bürgermeister Amend gab dem Gremium bekannt, dass nun auch die letzte Rate für das neue Feuerwehrfahrzeug überwiesen wurde. Dies sei nun vollständig bezahlt.

d.) Öffentliche Ordnung und Sauberkeit

Herr Amend teilte dem Gemeinderat mit, dass die Presse auf Umweltverschmutzungen in Aschaffenburg aufmerksam gemacht wurde. Dies soll vorzeitig vermieden werden. Für das Bürgerhaus soll eine Hausordnung erstellt werden sowie einen detaillierten Schlüsselplan um Chaos zu vermeiden.

e.) Englischkurs „early birds“

Das Unternehmen „early birds“ bietet ab Mai Englischkurse für Kinder ab 4 Jahren im Mehrzweckraum des Bürgerhauses an. Am 16.04. findet ein Informationstag im Bürgerhaus statt. Ein Mietvertrag hierfür muss noch entworfen werden.

Gemeinderat Hepp merkte an, bei der Ausarbeitung eine Regelung zwecks Versicherung mit aufzunehmen.

f.) Förderung für Kapellen

Herr Amend gab bekannt, dass der Kreisgartenverband Miltenberg auf die derzeit hohen Förderungen für die Gestaltung und Pflege von Bildstöcken und Kapellen aufmerksam macht. Hier sollen Anträge beschafft werden und an den Obst- und Gartenbauverein gesendet werden.

g.) Reinigung Bürgerhaus

Die Reinigung des Bürgerhauses soll in Zukunft geteilt werden. Die

Vereine sollen Ihre Räumlichkeiten selbst reinigen. Die Verwaltung, Bürgermeisterzimmer, WC werden weiterhin die derzeitigen Reinigungskräfte sauber halten. Für die Fenster soll eine Firma beauftragt werden. Hierrüber wird nochmals beraten.

h.) Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung wurde in Absprache mit dem Gemeinderat auf den 09.05. vorverlegt. Diese findet im neuen Bürgerhaus statt.

## **TOP 2 Planung Einweihung Bürgerhaus**

Durch verschiedene Begehungen mit Beteiligten so wie Pfarrer Herr Menth ergaben sich folgende Möglichkeiten zur Abhaltung der Einweihung:

- Einweihung auf dem ehemaligen Tennisplatz im Freien
- Einweihung in einem Festzelt vor dem Bürgerhaus
- Einweihung in der Turnhalle
- Einweihung im Flur Obergeschoss mit Möglichkeit zusätzlich außen zu bestuhlen.

Der Gemeinderat diskutierte die Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten.

Gemeinderätin Heß gab zu bedenken, dass zur Einweihung am 19. Mai gutes Wetter noch nicht vorausgesetzt werden kann und somit die Veranstaltung im Gebäude von Vorteil wäre.

Der Gemeinderat war sich einig die Einweihung nicht in der Turnhalle stattfinden zu lassen, da der neue Hallenboden vor Kratzern und Verunreinigung geschützt werden soll.

Gemeinderat Hruby fragte diesbezüglich wie die Turnhalle besichtigt werden soll.

Gemeinderat Geis schlug vor die Türen zur Halle zu öffnen, durch Absperrbändern jedoch am Zutritt gehindert werden soll, um eine Beschädigung des neuen Turnbodens durch Straßenschuhe zu verhindern.

Diesem stimmte Bürgermeister Amend zu.

Das Gremium einigte sich, die Veranstaltung mit Programm im Flur des Obergeschosses stattfinden zu lassen. Zur Bestuhlung sollen neben dem Mobiliar des Bürgerhauses noch Garnituren aus dem FFW Haus zur Verfügung stehen. Dazu soll es im Außenbereich auch Sitzmöglichkeiten geben. Über einen eventuellen Stand im Außenbereich mit einem kleinen Zelt werde man kurzfristig entscheiden.

Gemeinderat Geis merkte an, die Parkplatzausschilderung nicht zu vergessen.

Danach verlas Bürgermeister Amend den Ablaufplan mit dem alle Mitglieder einverstanden waren. Dieser wird in den Geschäften ausgehängt sowie im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Herr Amend teilte mit, dass die Abwicklung der Verpflegungsstände über die Vereine eigenverantwortlich erfolgen solle. Anfragen bei Feuerwehrverein sowie Gesangverein sind in Arbeit.

### **TOP 3 Sachstand Kindergarten**

1. Bürgermeister Amend gab dem Gremium ein Schreiben vom Caritasverband Würzburg bekannt. In diesem Schreiben wird die Hilfsbereitschaft der Gemeinde für den Kindergarten gelobt. Von Seiten der Caritas wäre eine Beibehaltung der Trägerschaft für den Kindergarten wünschenswert, jedoch würden diese die Entscheidungen die Vor-Ort getroffen werden akzeptieren.

Bürgermeister Amend informierte, dass aktuell die wirtschaftliche Situation von Caritas und Kirchenverwaltung geprüft wird. Der Entscheidungs-Planungsprozess sei in einer richtungsweisenden Phase. Es müsse ein weiterer Gesprächstermin stattfinden. Zur nächsten Sitzung sollen weitere Informationen folgen.

Gemeinderat Hruby wollte wissen, ob die Kirchenverwaltung die Trägerschaft einfach abgeben kann. Dies bejahrte Bürgermeister Amend.

Gemeinderat Geis fragte nach, wer für die neu installierte Kinderkrippe der Träger sei.

Bürgermeister Amend teilte mit, dass er es von Vorteil sehe, wenn dies auf dieselben Träger wie vom Kindergarten übergeben werde.

Gemeinderat Herrmann monierte, dass die Gemeinde zu sehr in die Angelegenheiten der Kirche vorgreife.

Das Gremium war sich einig zur nächsten Sitzung den neuen Sachstand aufzunehmen und erneut zu beraten.

.....  
Amend Andreas  
1. Bürgermeister

.....  
Eric Jaromin  
Schriftführer